

Reinhold Kruse
Otto Welter - Tod in der Gletscherspalte
Verlag Reinhold Kruse, Köln, 2019
ISBN: 9978-3-9804119-4-3

Otto Welter - Tod in der Gletscherspalte

Die letzten Stunden im Leben von Otto Welter, begeisterter Kölner Alpinist und Gründungsmitglied des Deutschen Alpenvereins (DAV), dürften an Schrecken jeden noch so schlimmen Albtraum überbieten. Im Jahr 1880 befand sich der erst 40-Jährige auf einer Bergtour im Zillertal, als er in eine von Schnee oberflächlich bedeckte Gletscherspalte fiel und 15 Meter in die Tiefe stürzte. Alle Rettungsversuche scheiterten auf dramatische Weise. Erst reißt das Tau eines Retters, der auf ihn fällt, ein zweites Rettungsteam kommt zu spät. Welter verstirbt schließlich – nicht an seinen Verletzungen, sondern durch Erfrieren, wie sich bei der späteren Obduktion herausstellte.

Reinhold Kruse hat sich auf die Spuren des Vereins-Mitgründers begeben hat. Akribisch ging Kruse bei seiner Recherche vor, wanderte 13 Touren Welters durch die Ostalpen nach. Dabei entdeckte er eine Person mit vielen Facetten: Der vierfache Familienvater, Rechtsanwalt und Politiker bestieg alle großen Ostalpen-Gipfel inklusive Großglockner und Ortler; in Köln liebte er den Zoo und das Schwimmen im Rhein.

Zuvor hatte Welter seiner Familie verkündet, es werde seine letzte Reise in die Ostalpen sein; denn er wollte damit anfangen, nun auch den westlichen Teil des Bergmassivs zu erkunden. Dass sich seine Vorhersage auf solch schreckliche Weise bestätigte, hätte damals wohl niemand geahnt.